

16.05.2018

## Kleine Anfrage 1050

der Abgeordneten Horst Becker, Monika Düker und Mehrdad Mostofizadeh  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Wird die Landesregierung ihre intransparente Privatisierungspolitik fortsetzen?**

Das Land Nordrhein-Westfalen hält über 50 Beteiligungen. Dazu zählen etwa die Messen in Köln und Düsseldorf, der BLB und WestLotto. Im Koalitionsvertrag von CDU und FDP ist verankert, dass dieses „Beteiligungsportfolio des Landes auf Privatisierungsmöglichkeiten“ hin geprüft wird. Im Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen konnten seitens der Landesregierung auch auf Nachfrage jedoch kein konkreter Zwischenstand bzw. kein Endergebnis dieser vorgesehenen Prüfung dargelegt werden. Ebenso wenig wurde ein Kriterienkatalog für etwaige Privatisierungen veröffentlicht. Dennoch beschloss das schwarz-gelbe Landeskabinett am 08.05.2018 in einer „Grundsatzentscheidung“, die Landesanteile an der Westdeutschen Spielbanken GmbH (WestSpiel) zu veräußern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Anhand welcher Kriterien wird das Beteiligungsportfolio des Landes auf Privatisierungsmöglichkeiten überprüft?
2. Auf welchen ggf. abweichenden Kriterien bzw. Erwägungen beruhen die bereits getroffenen Privatisierungsentscheidungen?
3. Welche weiteren Grundsatzentscheidungen bezüglich möglicher Privatisierungsoptionen hat die Landesregierung zu welchem Zeitpunkt bereits beschlossen?
4. Welche konkreten Privatisierungspläne bzw. –beschlüsse der Landesregierung bestehen über die bereits bekannt gewordene Entscheidung hinaus? (Bitte den Zeitpunkt dieser Beschlüsse mit anführen.)

Datum des Originals: 14.05.2018/Ausgegeben: 16.05.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

5. Inwiefern kann die Landesregierung weitere Privatisierungsentscheidungen, welche nicht auf transparenten Veräußerungskriterien beruhen, ausschließen?

Horst Becker  
Monika Düker  
Mehrdad Mostofizadeh